

Eine unsterbliche Liebe

InuYasha & Kagome

Von Kagome0302

Kapitel 9: Der Gerichtstermin

Der Gerichtstermin

Wie versprochen direkt nach Ostern mein nächstes Kap

Als sie verschwunden war gingen sie wieder zurück zum Dorf, um die Wunden von Shippou und InuYasha zu verarzten.

Im Dorf angekommen, versorgte Kaede den bewusstlosen Shippou. Kagome wollte sich InuYashas Wunden ansehen, dieser lehnte aber mit einer Handbewegung ab. „Das ist nicht so schlimm Kagome. Das ist wirklich nur ein kleiner Kratzer.“ „Ich möchte aber trotzdem einen Blick auf deine Wunde werfen. Entweder ziehst du dich jetzt freiwillig aus, oder du darfst den Boden küssen.“ *Sie benimmt sich schon wie eine Ehefrau.*, dachte InuYasha, zog sich aber dennoch sein Suikanoberteil aus. Was sie da sah, ließ Kagome erschrecken: „Von wegen nur ein kleiner Kratzer. Sie hat dich voll erwischt. Das ist eine richtig tiefe Wunde, die sehr stark blutet. Wärst du ein Mensch, müsstest das genäht werden. Wieso verheimlichst du mir solche Sachen? Vertraust du mir etwa nicht?“ „Natürlich vertraue ich dir!“, antwortete InuYasha. „Das Gefühl hab ich aber nicht.“ „Kagome du bist der einzige Mensch den ich 100% vertraue. Ich bin ein Hanyou und solche Wunden heilen bei mir schneller. Deswegen muss man sich bei mir keine Sorgen machen.“ „Aber InuYasha...“ „Bitte belass es dabei. Wenn wir jetzt noch weiter diskutieren, könnte sich noch ein Streit entwickeln und ich hasse es mich mit dir zu streiten.“ Mit diesen Worten gab er ihr einen Kuss um sie ‚mundtot‘ zu machen. Kaede und auch die anderen, die das beobachtet hatten, mussten leicht schmunzeln.

Jetzt meldete sich Frau Higurashi zu Wort: „Wer war diese junge Frau? Warum nannte sie Kagome eine billige Kopie? Und warum wollte sie meine Tochter töten?“ Alle schauten Frau Higurashi verwundert an. „Hat Kaede es dir nicht erzählt?“, fragte Miroku. „Nein ich wollte warten, bis alle da sind.“, antwortete die alte Kaede. „Aber da ihr ja alle da seid, kann ich anfangen Kagomes Mutter alles zu erzählen.“ Sie räusperte sich und fing an: „Kikyou ist meine ältere Schwester. Sie ist vor über fünfzig Jahren gestorben, als...“(bla, bla, bla. Die Geschichte kennen doch alle und darum werde ich jetzt nicht alles ausschlichten...XD) „...sie versucht Kagome ständig zu töten, weil sie nicht akzeptieren will, dass InuYasha Kagome liebt. Und als billige Kopie bezeichnet Kikyou Kagome, weil Kagome mit der Seele Kikyous geboren wurde und weil sich die

beiden ähnlich sind.“ „Aber das ist doch kein Grund meine Tochter zu erschießen, oder sie als billige Kopie zu bezeichnen.“

„Das kann Kagome auch nicht mehr passieren. Wir haben Kikyou ihren wahren Frieden gegeben. Und was die Ähnlichkeit angeht, stimmt es nur zum Teil. Es stimmt Kagome und Kikyou sahen sich ähnlich, aber vom Charakter sind die Beiden grundverschieden. Kikyous Augen zeigten Einsamkeit und Traurigkeit. Außerdem war sie ehrlich verschlossen und zurückhaltend. In Kagomes Augen dagegen ist ein Glanz vorhanden, welches ich vorher noch nie gesehen habe. Was Kagome so einzigartig macht ist ihr Charakter. Sie ist lebenslustig, aufgeschlossen, vielleicht ein wenig aufbrausend, dafür aber auch hilfsbereit und offenherzig. Kurz gesagt sie ist sehr liebenswert. Und ich liebe sie!“, sagte InuYasha (Mein Gott was für ein Vortrag...)

Mit jedem Wort das InuYasha über ihr sagte, wurde Kagome immer roter. Alles hätte sie erwartet aber nicht, dass InuYasha seine Gefühle vor allen so zum Ausdruck verleiht. InuYasha der das bemerkte, lächelte nur, nahm sie in seine Arme und flüsterte ihr ins Ohr: „Du hättest wohl nie geglaubt, dass ich meine Gefühle für dich so offen zeigen würde.“ (Ist ja auch untypisch für ihn...) Kagome konnte nur mit dem Kopf schütteln. Dennoch erwiderte sie seine Umarmung und sagte: „Ich liebe dich, InuYasha!“ Dann gab sie ihm einen Kuss, den er sofort erwiderte. Aus einem einfachen Kuss wurde auch ganz schnell ein leidenschaftlicher Zungenkuss. Sie vergaßen alles um sich herum und es schien sie auch nicht die Bohne zu interessieren, dass die anderen auch noch mit im Raum waren und sie beobachteten.

Plötzlich war ein Schrei zu hören. Alle erschrecken sich und InuYasha und Kagome führen auseinander. „Was hast du denn Mama?“, fragte Kagome, als sie ihre Fassung wiedergefunden hatte. „Ich hatte total vergessen, dass ich ja heute wieder zurück muss, wegen dem Gerichtstermin.“ Kagomes Miene verfinsterte sich. Den Gerichtstermin und auch Hojo hatte sie vollkommen vergessen. Aber wie konnte das sein? Kam es durch das Fieber? Kam das durch den Kampf mit Kikyou? Hatte es damit zu tun, dass sie hier bei InuYasha und ihren Freunden war? Sie wusste es nicht, aber jetzt wurde ihr schlecht. Sollte sie die Sache wirklich durchziehen? Sie war hier in Sicherheit, denn Hojo war auf der anderen Seite des Brunnens. Doch dann fielen ihr die Worte von InuYasha ein: ‚Wenn wir nichts dagegen unternehmen, würde er es irgendwann noch einmal versuchen.‘ *Er hat recht! Er muss seine gerechte Strafe erhalten.* Mit neuem Mut stand sie auf und sagte: „Dann sollten wir wohl am Besten sofort aufbrechen.“ „Ich dachte du wolltest bis zum Termin hier bleiben.“ „Das wollte ich auch Mama, aber wenn der Termin schon in wenigen Tagen ist, wäre es schwachsinnig, wenn du innerhalb kürzester Zeit drei Mal durch den Brunnen steigen müsstest. Darum komme ich mit.“ Während sie es ihrer Mutter erklärte, packte sie ihren Rucksack zusammen. Dann verabschiedete sie sich von allen und ging mit InuYasha, der sie selbstverständlich begleitete, und ihrer Mutter zum Brunnen.

Als sie auf der anderen Seite ankamen, gab Frau Higurashi Kagome den Splitter des Juwels der vier Seelen zurück und sagte: „Den benötige ich nun nicht länger.“ Kagome nahm ihn und legte ihn zurück zu dem anderen Juwelensplitter. Dann gingen sie zusammen zum Haus. Als sie drin angekommen waren, sahen sie Souta und auch Opa Higurashi, die aus der Kur zurückgekommen waren. „Mama da bist du ja. Wo warst du denn?“ „Entschuldige Souta, aber ich war bei Kagome und InuYasha!“ „Was soll das

heißen? Bist du etwa auch durch den Brunnen gesprungen?", fragte der Opa. „Ja, denn Eri musste was mit InuYasha klären und da bin ich gleich ein paar Tage da geblieben.“ „Cool!“, sagte Souta darauf nur. „Eri? Ist das nicht die Staatsanwältin?“, fragte der Opa. „Ja ist sie. Sie musste nur ein paar kleine Details klären, wegen dem Prozess.“ „Was für ein Prozess?“, fragten die beiden Kurgänger im Chor.

Doch bevor Frau Higurashi die Frage beantwortete, sagte sie zu Kagome: „Packst du deinen Rucksack aus und legst die schmutzige Wäsche zum Waschen ins Bad?“ „Ja Mama!“ *Danke!*, dachte sie nur und ging nach oben. Nun fing Frau Higurashi an zu erzählen, was während Soutas und Opas Abwesenheit passiert ist. „Mein armes Schwesterherz.“, sagte Souta. Er ging auf InuYasha zu und sagte: „Danke das du ihr geholfen hast!“ Doch bevor InuYasha irgendetwas sagen konnte, hörte sie einen fürchterlichen Schrei.

Kagome war in der Zwischenzeit nach oben gegangen und wollte ihren Rucksack auspacken. Als sie aus dem Badezimmer gehen wollte, wo sie ihre schmutzige Wäsche hinbrachte, wurde sie hart am Arm gepackt und eine grässliche Stimme sagte: „Hallo Kagome! Jetzt zeig ich dir was vergewaltigen heißt.“ Dann schrie sie laut auf.

„Oh nein Kagome! Hojo ist da oben! Ich habe ihn reingelassen.“, sagte der Großvater. „WAS?“, brüllte InuYasha. Er spurtete so schnell er konnte zu Kagome. Hojo hatte sie hart an die Arme gepackt und wollte ihr gerade einen Kuss aufdrücken, als InuYasha ihm am Kragen packte und brüllte: „HAB ICH DIR NICHT GESAGT, DASS DU DEINE DRECKIGEN FINGER VON IHR LASSEN SOLLST?“ Auch die anderen kamen nach oben und sahen Kagome die zusammengesunken auf den Boden saß und InuYasha, der Hojo am Kragen hatte. „Wie kommst du hierher? Eri sagte, das du im U-Haft bist!“

Hojo kam nicht dazu zu antworten, denn just in diesem Moment klingelte es unten an der Haustür. Souta ging die Treppen runter und öffnete. „Hallo Souta! Schön dich wieder zu sehen. Wie war die Kur? Hast du dich gut erholt?“ „Ja Tante Eri, aber Hojo ist oben und er hat meiner Schwester gedroht.“ „WAS?“ Sie ging schnellen Schrittes die Treppe hoch und sah das Szenario. InuYasha hatte Hojo am Kragen gepackt und hielt ihn fest. Eri ging auf die beiden zu und sagte: „Halt ihn weiter fest...“ „Eri wieso ist er wieder auf freiem Fuß?“ „Seine Eltern haben die Kaution bezahlt. Aber er hatte Abweisungen sich von Kagome fern zu halten. Da er das nicht gemacht hat, werde ich...“ Sie sprach den Satz nicht zu ende, sondern rief die Polizei. „Ich glaube jetzt kannst du ihn loslassen InuYasha.“

InuYasha lies ihn los und ging zu Kagome um sie hoch zu ziehen. Als er sie jedoch an den Armen hochziehen wollte, hörten sie nur ein „AH!“ (wieder ist aua gemeint) „Was ist los, Kagome?“, fragte InuYasha besorgt. „Mir tun die Oberarme weh!“ „Ich möchte deine Oberarme sehen.“, sagte Eri. „Und InuYasha pass du bitte auf Hojo auf, damit er nicht wegrennt.“ Dann ging Eri mit Kagome ins Bad um sich die Oberarme anzuschauen. Zwei Minuten später streckte dem Kopf aus der Badtür und sagte: „Hiromi, ich brauche mal ein Fotoapparat oder eine Digi-Cam.“ Hiromi ging die Treppe runter holte ihre Digi-Cam, ging die Treppe rauf und gab Eri die Digi-Cam. Wieder zwei Minuten später, kamen Kagome und Eri wieder aus dem Bad raus.

Plötzlich klingelte es wieder an der Tür. Alle gingen runter, dabei achtete InuYasha

darauf, dass Hojo nicht fliehen konnte. Unten angekommen, gaben sie Hojo in die Obhut der Polizei. Nach diesem Zwischenfall begaben sich alle ins Wohnzimmer.

Langsam aber sicher löste sich bei Kagome der Schock und sie fing bitterlich an zu weinen. InuYasha nahm sie in seine Arme und tröstete sie. Nach einigen Minuten hatte sich Kagome wieder beruhigt, denn für sie war es eine Wohltat von InuYasha gehalten zu werden.

Kagomes Familie und auch Eri sagten zu dieser Zeit kein Wort. Erst Hiromi brach das Schweigen und fragte: „Steht der Gerichtstermin schon fest, Eri?“ „Ja! Er ist heute in drei Wochen um 10:00 Uhr, Gerichtssaal 106.“

Hier beende ich das Kap...

Der Gerichtstermin steht also fest...

Wieso hatte Eri nach eine Digi-Cam verlangt???

Wird es zu einer Verurteilung kommen???

Das werdet ihr in dem nächsten Kap erfahren...

Eure Kagome 0302